



## Haflinger Tage 2015 in Zauggenried ein voller Erfolg

**Seit längerem angestrebt, wegen der sinkenden Fohlenzahlen, ist es dieses Jahr Tatsache geworden, die gesamtschweizerische Haflinger-Fohlenschau am 29. August anlässlich der SHV Haflinger Tage auf dem Mooshof in Zauggenried. Der gelungene Anlass, der Zucht und Sport vereinte, stand unter dem Patronat des Vizepräsidenten des HWZSV (Haflinger Welt Zucht und Sportvereinigung) Norbert Rier, bekannt als Sänger der Kastelruther Spatzen und selber passionierter Haflingerzüchter. OK Präsident Peter Zimmermann, auch Präsident des SHV, freute sich sehr über die vielen Teilnehmer, die aus allen Regionen der Schweiz und sogar aus dem Fürstentum Liechtenstein angereist waren und dankte Ihnen für den grossen Aufwand, den sie auf sich genommen haben um ihre Fohlen zu zeigen.**

Die Richter Daniel Steinmann und Fritz Grossen beurteilten 24 Stut- und 17 Hengstfohlen, also 41 Jungpferde. Sie stellten einen sehr guten Durchschnitt fest, zumeist ausgeglichene, elegante und dem Zuchtziel naheliegende, gangstarke Fohlen. Auch die Auswertung der Noten zeigt das hohe Niveau mit mehr als der Hälfte aller Fohlen, die 21 und mehr Punkte erreichen konnten. Die schlechteste Note 5 kam bloss zweimal vor, die Bestnote 9 dreimal und 20 mal konnte die Note 8 gegeben werden. Gesamtdurchschnitt der Typnote ist 7.09, der Körperbaunote 6.56 und der Gangnote 7.07. Die Gewichtung wurde von den Richtern bereits nach dem ab nächstem Jahr gültigen System des Südtiroler Herdebuchs vorgenommen, Typ vor Körperbau und Gang.

Bei den Resultaten gab es einen Hat Trick für den Stall von Wendelin und Hans Aebischer, Bösinggen FR, der mit drei Fohlen angereist war und dabei die beiden Sieger und eine Reservesiegerin mitgebracht hatte. Stutfohlen Milva vom Schlossgut mit Abstammung Stern/Achill, aus der sehr charmanten Mutterstute (ehemals Jungstutensiegerin) Mirabelle de Coppet resultierte mit Maximalnote 9 im Typ und 8 in Körperbau und Gang, die Reservesiegerin Stutfohlen, Mandarine vom Schlossgut, aus einer Schwester des Siegerfohlens mit Abstammung Winnie/Amstrong mit Noten 9/8/7, ebenfalls, wie das Siegerfohlen eine sehr elegante, hübsche und sportliche Erscheinung. Im dritten Rang fand sich das ebenfalls sehr ansprechende, gangstarke Fohlen Lamira, Abstammung Studebaker/Waldess mit den Noten 8/7/8 des Haflinger Zentrums Trachselwald, Peter Zimmermann. Der Hengstfohlensieger der Familie Aebischer, ist (nomen est omen) Winner vom

Schlossgut, Abstammung Winnie/Amstrong, Noten 8/8/8, ein sehr ausgeglichenes Fohlen im sportlichen, modernen Typ. Der Reservesieger Hengstfohlen aus dem Stall von Johann und Catina Zur Werra in Glis, Wallis, Stan the Man mit Abstammung Studebaker/Nordwest (seine Mutter ist die letztjährige Siegerin der Jungstutenschau, Anja) mit Noten 8/7/9 ist ein elegantes, sehr gangstarkes Fohlen. Im dritten Rang klassierte sich Saphir, Abstammung Studebaker/Nordwest, des Züchters Hans-Ulrich Streit, Rosshäusern, mit den Noten 8/7/8. Nach diesen erwähnten bestrangierten Fohlen gab es bei beiden Geschlechtern ein hervorragendes, notenmässig nahe beisammen liegendes Feld von sehr guten Fohlen, man beachte die Rangliste auf [www.haflinger.ch](http://www.haflinger.ch).

Bei der Übersicht der Fohlenväter sticht als Top-Vererber der Hengst Studebaker heraus, der einen Notendurchschnitt seiner 12 Fohlen von 21.30 (Gang 7.38) aufweist. Alabaster kommt mit seinen neun Fohlen auf den Durchschnitt von 20.77, Winnie mit 7 Fohlen auf 20.57 Durchschnittspunkte.

*Allen Züchterinnen, Züchtern, Hengstbesitzern und weiteren Engagierten für die Haflingerzucht und Aufzucht, sei an dieser Stelle sehr herzlich gratuliert zum Erreichten und Mut, Freude und Kraft zum Weitermachen gewünscht! Wir haben wieder einmal tolle Resultate ihres Einsatzes gesehen! In diesem Jahrgang ist viel Potenzial vorhanden und wer in seine Zukunft mit dem eigenen (oder weiteren) Haflingerpferd investiert, indem er eines dieser Fohlen kauft und aufzieht, hat die beste Basis für guten Erfolg!*

Barbara Stanca